



Vertrag

zwischen

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)

Rotebühlstr. 121, 70178 Stuttgart
(nachfolgend VVS genannt)

und

den das Linienbündel GP 09 betreibenden Verkehrsunternehmen

(nachfolgend Verkehrsunternehmen genannt)

über den Betrieb des Kunden- und Abo-Centers Göppingen am Göppinger Bahnhof im Auftrag des Verkehrsunternehmens durch den VVS

Präambel

Im Landkreis Göppingen besteht ein Kundenzentrum mit angeschlossenem Abo-Center (nachfolgend: „Kundenzentrum“) der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (nachfolgend: „VVS“); das Kundenzentrum befindet sich zum Zeitpunkt des Abschlusses dieses Vertrages im Bahnhof Göppingen, kann aber künftig und nach Absprache mit dem VVS auch einen anderen Standort im Kreisgebiet haben. Das Kundenzentrum wird durch den VVS schon bisher im Auftrag und auf Rechnung aller im Landkreis Göppingen tätigen Verkehrsunternehmen betrieben. Das sind die Verkehrsunternehmen aller zehn Linienbündel des Landkreises Göppingen. Diesen Verkehrsunternehmen stehen bisher die Einnahmen aus dem Abo-Center zu und sie tragen die Kosten des Betriebs zu gleichen Teilen. Die Parteien gehen gemeinsam davon aus, dass die Kosten und Einnahmen des Kundenzentrums in Übereinstimmung mit dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag über die Verkehre im Linienbündel GP09 zwischen dem Verkehrsunternehmen und dem Landkreis Göppingen an den Landkreis Göppingen weitergegeben werden können.

Das soll auch künftig bzw. nach der Auftragsvergabe im Linienbündel GP09 so bleiben. Insofern sehen die Ausschreibungsunterlagen den Betrieb des Kundenzentrums sowie des angeschlossenen Abo-Centers vor. Zur Umsetzung der Vorgaben der Ausschreibungsunterlagen ist dieser Vertrag zwischen dem Verkehrsunternehmen und dem VVS nach Zuschlagserteilung abzuschließen.

Die Parteien vereinbaren vor diesem Hintergrund folgendes:

§ 1 Gemeinschaftlicher Betrieb des Kundenzentrums für alle Verkehrsunternehmen im Landkreis Göppingen

- (1) Der VVS betreibt ein Kundenzentrum mit angeschlossenem Abo-Center für die Betreiber aller zehn Linienbündel im Landkreis Göppingen gemeinschaftlich. Das Kundenzentrum wird vom VVS auch zukünftig im Auftrag und auf Rechnung aller im Landkreis Göppingen tätigen Verkehrsunternehmen betrieben. Das Kundenzentrum befindet sich bei Vertragsbeginn am Göppinger Bahnhof. Der Standort kann in Abstimmung mit dem VVS verlegt werden, wenn bei Abwägung der Umstände des Einzelfalls eine Verlegung vorzugswürdig erscheint. Es besteht jedoch kein Anspruch auf Verlegung des Standorts.
- (2) Die gesamten Erlöse aus dem Vertrieb von Kundenzentrum und Abo-Center nach § 2 stehen den Verkehrsunternehmen zu, die die Linienbündel im Landkreis Göppingen betreiben. Jedem dieser zehn Verkehrsunternehmen stehen die Einnahmen daher zu einem Anteil von 1/10 zu. Die Betriebskosten nach § 3 werden von dem Verkehrsunternehmen, das das Linienbündel GP09 betreibt, zu einem Anteil von 1/10 getragen.
- (3) Der VVS vertreibt Fahrscheine im Kundenzentrum im Auftrag und auf Rechnung der ihn beauftragenden Verkehrsunternehmen.

§ 2 Leistungen des Kundenzentrums und des Abo-Centers

- (1) Im vom VVS betriebenen Kundenzentrum können alle Fahrscheine, die im VVS-Tarif für den Barverkauf vorgesehen sind, erworben werden. Weiterhin informiert der VVS im Kundenzentrum über das Nahverkehrsangebot in der Region und erteilt insbesondere Fahrplan- und Tarifauskünfte.
- (2) Im Kundenzentrum werden Abonnementanträge für Abonnements im VVS-Tarif (inklusive des Deutschland-Tickets) von Fahrgästen vor Ort oder digital entgegengenommen. Der VVS betreibt für letzteres eine geeignete Onlineplattform.
- (3) Das Abo-Center wickelt das Abonnementgeschäft mit den Fahrgästen sowie die Abonnementverträge für Produkte im VVS-Tarif (inklusive des Deutschland-Tickets) ab. Dies beinhaltet insbesondere die Ausgabe von Fahrtberechtigungen, den regelmäßigen Einzug von Fahrgeldern, das Eintreiben offener Forderungen sowie die Kundeninformation und Vertragsanpassungen bei Tarifieränderungen.
- (4) Forderungsausfälle aus dem Vertrieb im Barverkauf und im Abonnementgeschäft trägt der VVS. Das Verkehrsunternehmen tritt ihm hierfür die jeweiligen Forderungen aus dem auf seine Rechnung getätigten Geschäfts unverzüglich ab. Die Abtretung erfolgt erfüllungshalber und umfasst insbesondere sämtliche Ansprüche gegen Endkunden, die in der Geschäftsstelle im Sinne von § 1 Abs. 1 dieses Vertrags entstanden sind.
Für den Fall, dass die Abtretung nicht rechtzeitig oder nicht wirksam erfolgt, erklärt das Verkehrsunternehmen hiermit vorsorglich und unwiderruflich die Abtretung aller gegenwärtigen und zukünftigen Forderungen gegenüber Endkunden, die in der Geschäftsstelle gemäß § 1 Abs. 1 dieses Vertrags begründet wurden und bei denen sich der Schuldner im Zahlungsverzug befindet. Der VVS ist berechtigt, diese Forderungen im eigenen Namen geltend zu machen und sämtliche zur Durchsetzung erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Das Verkehrsunternehmen verpflichtet sich, sämtliche zur Durchsetzung der Forderungen erforderlichen Unterlagen und Informationen unverzüglich zur Verfügung zu stellen.
- (5) Der VVS überweist dem Verkehrsunternehmen die ihm anteilig zustehenden Fahrgeldeinnahmen aus dem Abonnementgeschäft und dem Barverkauf des Vormonats zum 10. Tag eines Monats.

§ 3 Vergütung der VVS GmbH

- (1) Der VVS erhält für die in § 2 beschriebenen Leistungen eine jährliche Vergütung durch das Verkehrsunternehmen. Sämtliche Kosten, die dem VVS durch den Betrieb des Kundenzentrums entstehen, sind mit der Vergütung abgegolten.
- (2) Zur Verwaltungsvereinfachung darf der VVS von den Fahrgästen zu entrichtende Bearbeitungsgebühren und Entgelte, z.B. für verlorene Chipkarten, vereinnahmen. Erhöhte Beförderungsentgelte, die im Kundenzentrum beglichen werden, leitet er anteilig an alle 10 Verkehrsunternehmen weiter.
- (3) Die jährliche Vergütung beträgt für das gesamte Jahr 2026 für das gesamte Kunden- und Abo-Center, d.h. über alle Linienbündel hinweg, 580.000 €. Das Verkehrsunternehmen trägt davon 1/10 (vgl. § 1). Für nur anteilig beauftragte Jahre wird die Vergütung anteilig entsprechend der beauftragten Monate fällig.

- (4) Die Vergütung wird dynamisiert fortgeschrieben. Die Dynamisierung ergibt sich aus dem Anstieg, vom Vorvorjahr auf das Vorjahr des Jahres, in dem die Jahresabrechnung stattfindet, der durch das Statistische Bundesamt veröffentlichten Reihen „Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen (WZ2008)“ und „Index der tariflichen Monatsverdienste mit Sonderzahlungen (WZ08-N)“. Der Anstieg der Indizes wird zur Ermittlung der Fortschreibung der Vergütung gleich gewichtet.
- (5) Die in Abs. 3 definierte Vergütung deckt die Kosten des VVS für einen Vertrieb von 17.200 Abonnements und eine Öffnungszeit des Kundenzentrums von 46 Stunden an fünf Tagen wöchentlich. Bei einer Abweichung in den Öffnungszeiten oder den Abzahlen von mehr als 15 % ist der VVS berechtigt, höhere oder niedrigere Kosten für die erbrachte Leistung nachzuweisen und den Verkehrsunternehmen anstelle des in Abs. 3 definierten und nach Abs. 4 beschriebenen Betrags zu berechnen.
- (6) Etwaige Vergütungen aus dem Vertriebsanreiz für den Verkauf des Deutschland-Tickets, aus dem sogenannten Bankabbuchungskostenverfahren im Rahmen der im VVS praktizierten EZV-Abrechnung oder vergleichbare Erstattungen für Vertriebskosten leitet das Verkehrsunternehmen an den VVS weiter. Die Summe der von den Verkehrsunternehmen weitergeleiteten sowie durch den VVS direkt vereinnahmten Vergütungen einschließlich etwaiger direkt an den VVS gezahlten Vertriebsanreize und Erstattungen für Vertriebskosten werden von der Gesamtvergütung nach Abs. 3 abgezogen.
- (7) Das Verkehrsunternehmen leistet auf Anforderung des VVS zum 31. März und zum 30. September eines Jahres Abschlüsse auf die erwartete halbjährliche Vergütung für das Bündel GP09 an den VVS. Die Endabrechnung findet jährlich zum 30. September des Folgejahres durch die VVS GmbH statt.

§ 4 Datenschutz

- (1) Das Verkehrsunternehmen beauftragt den VVS mit der Datenverarbeitung der Kundendaten im Namen und auf Rechnung der ihn beauftragenden Verkehrsunternehmen und im Rahmen des durchgeführten Vertriebs nach § 2 Abs. 1 - 3.
- (2) Der VVS stellt eine DSGVO-konforme Verarbeitung der Kundendaten sicher.

§ 5 Laufzeit, Kündigung

- (1) Diese Vereinbarung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 2027 in Kraft und endet mit Auslaufen der Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) oder des öffentlichen Dienstleistungsauftrags des Verkehrsunternehmens für das Linienbündel GP09. Das letzte, ggf. unvollständige Vertragsjahr wird dann spätestens bis zum auf das Vertragsende folgenden 30. September nach den Regelungen dieses Vertrages abgerechnet.
- (2) Die Parteien vereinbaren beidseitig den Ausschluss der ordentlichen Kündigung. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt.

§ 6 Schlussbestimmungen

- (1) Es werden gleich lautende Verträge zwischen dem VVS und den weiteren im Landkreis Göppingen tätigen Verkehrsunternehmen (Betreiber der 10 Linienbündel) abgeschlossen.
- (2) Nebenabreden zum Vertrag bestehen nicht. Jegliche Änderung oder Ergänzung dieses Vertrages ist nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages unwirksam sein oder werden, bleibt der Vertrag im Übrigen davon unberührt. Die Vertragspartner verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die der ursprünglichen Absicht am nächsten kommt.
- (4) Der Gerichtsstand ist Stuttgart.

Stuttgart, den [●●].[●●]2026

Verkehrsunternehmen

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH